



Caritasverband
für den Kreis
Coesfeld e.V.

Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V. Osterwicker Straße 12, 48653 Coesfeld

Caritasverband für die Diözese Münster e.V.
z.H. Frau Wegmann-Sandkamp
Kardinal-von-Galen-Ring 45

48148 Münster

Ansprechpartner
André Bußkamp
Leiter Beratung & Wohnen

Fon 02541 7205-1014
Fax 02541 7205-1999

busskamp@caritas-coesfeld.de
www.caritas-coesfeld.de

04.02.2015

Interessensbekundung zur Stelle im Bereich Landesförderung für die Soziale Beratung von Flüchtlingen im Kreis Coesfeld

Sehr geehrte Frau Wegmann-Sandkamp,

in Anlage sende ich Ihnen den schriftlichen Antrag zum Interessensbekundungsverfahren im Bereich Landesförderung für die regionale Flüchtlingsberatung.

Zusammen mit dem SKF Lüdinghausen möchte der Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V. einen Antrag auf Förderung einer Vollzeitstelle stellen. Die mit dem SKF abgesprochene und beantragte Förderung sieht eine hälftige Aufteilung der Personalkapazitäten auf 0,5 VZÄ für den SKF im Südkreis und 0,5 VZÄ für den Caritasverband im Nordkreis vor.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir in die Auswahl zur Antragsstellung aufgenommen werden würden.

Freundliche Grüße

gez.
André Bußkamp
Leiter Beratung & Wohnen



Interessensbekundung

hier: neu einzurichtende Stellen im Rahmen des Landesförderkonzeptes „Soziale Beratung von Flüchtlingen“ im Kreis Coesfeld

In enger Abstimmung mit dem Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. in Lüdinghausen möchten wir als Caritasverband für den Kreis Coesfeld e. V. unser Interesse an einer Erweiterung unseres bereits bestehenden Fachdienstes Integration & Migration um eine 0,5 Vollzeitstelle zur „Sozialen Beratung von Flüchtlingen“ im Kreis Coesfeld benennen.

Insgesamt umfasst die Beantragung in Trägerkooperation eine Vollzeitstelle, welche jeweils hälftig mit 0,5 VZÄ zwischen dem SKF Lüdinghausen und dem Caritasverband für den Kreis Coesfeld aufgeteilt werden soll. Hierbei soll der Bedarf im Kreisgebiet durch eine räumliche Zuordnung (Südkreis durch den SKF, Nordkreis durch den Caritasverband) entsprochen werden.

Der Caritasverband für den Kreis Coesfeld e. V. hat als Träger im Arbeitsfeld bereits umfassende Erfahrungen. Diese kennzeichnen sich in erster Linie durch den Fachdienst Integration & Migration, welcher seitens des Diözesancaritasverbands Münster gefördert wird. Ein abgestimmtes Konzept bildet hierfür die Grundlage.

Zentrales Anliegen ist es, dass Menschen mit Zuwanderungsgeschichte bei der temporären aber auch dauerhaften Integration Unterstützung erfahren. Er wirkt mit an der langfristigen humanitären Gestaltung der Zuwanderung und unterstützt aktiv alle Anstrengungen, Fremdenangst und Fremdenfeindlichkeit zu überwinden. Er wendet sich grundsätzlich gegen jede Form individueller und struktureller Diskriminierung von Menschen mit Migrationshintergrund und fördert das Zusammenleben mit der einheimischen Bevölkerung. Er unterstützt die Menschen zur Wahrnehmung von Integrationschancen, stärkt ihre Selbsthilfekräfte sowie ihre Eigenverantwortlichkeit und ihre Organisationsfähigkeit.

Das Konzept basiert auf den vier Grundsäulen - Ehrenamt, - Vernetzung & Öffentlichkeitsarbeit, - Interkulturelle Öffnung und - Einzelfallberatung.

Die Schwerpunkte bilden hierbei die Öffentlichkeitsarbeit als Interessensvertreter der Menschen mit Migrationshintergrund und die Vernetzung der örtlichen Strukturen von Institutionen und dem Ehrenamt. Die direkte Beratung von Menschen kann aufgrund der nur begrenzten Personalkapazitäten von 0,5 VZÄ nur begrenzt durchgeführt werden.

Hier sehen wir eine gute, sinnvolle und sehr wünschenswerte Ergänzung mit dem Antrag im Bereich Regionale Flüchtlingsarbeit, die direkt für die Hilfesuchenden vor Ort beratend tätig sein kann und soll.

Innerhalb unseres Verbandes ist der Fachdienst im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie eingebunden. In Kooperation mit dem Fachdienst Gemeindec Caritas konnte im vergangenen Jahr eine Fortbildungsveranstaltung zum sogenannten „Integrationslotsen“ für Ehrenamtliche Mitarbeiter durchgeführt werden. Das Ziel hierbei ist es, eine enge und verlässliche Struktur zwischen dem Ehrenamt und dem Fachdienst aufzubauen.



Neben dem SKF und uns als katholischen Trägern der Flüchtlingsberatung sind in unserem Kreisgebiet die Arbeiterwohlfahrt (AWO) und das Deutsche Rote Kreuz (DRK) in der Flüchtlingsarbeit tätig, allerdings mit dem Schwerpunkt der Beratung für Menschen mit gesichertem Aufenthaltsstatus.

Unser Interesse richtet sich an eine Erweiterung des bestehenden Fachdienstes Integration & Migration mit den oben beschriebenen vier Säulen um eine konkrete Ausgestaltung eines Angebotes der Einzelfallberatung von Flüchtlingen mit all ihren Facetten. Der Schwerpunkt wäre somit der nördliche Teil des Kreisgebietes mit dem dann erweiterten Angebot. Das Ziel ist es, eine zweite Person benennen zu können, die sich mit dem Fachdienst gegenseitig vertreten und ergänzen kann, um so ein gutes Tandem für die Aufgabenstellung bilden zu können.

Aus unserer Einschätzung stellt die angestrebte Kooperation mit dem Sozialdienst Katholischer Frauen Lüdinghausen und dem Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V. eine gute Gelegenheit dar, für die betroffenen Menschen im Kreis Coesfeld eine bessere und bedarfsgerechtere Angebotsstruktur vorzuhalten.

Gleichzeitig können die katholischen Verbände ein deutliches Zeichen setzen, dass sie sich für Belange von geflüchteten und vertriebenen Menschen einsetzen und so eine positive Wirkung nach innen und nach außen erzielen.

Coesfeld, den 04.02.15

André Bußkamp
Ressortleiter

Andreas Herrmann
Fachbereichsleiter

Erklärung des Trägers zur Ausbringung der Eigenmittel

Hiermit erklärt sich der Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V., die notwendigen Eigenmittel im Rahmen des Förderantrages des Landes NRW zur Regionalen Flüchtlingsberatung aufzubringen zu können.




Johannes Böcker

Vorstand